

9. Fachtagung zur geschlechterreflektierenden und diversitätsbewussten Pädagogik
in der Reihe Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen

Well-Being(s*)

Sozialpädagogische, intersektionale und feministische Perspektiven auf Wohlbefinden und Resilienz von Jugendlichen

Pädagogische Hochschule Kärnten (Hubertusstraße 1)
Klagenfurt am Wörthersee

21. November 2023, 09:00 bis 16:00 Uhr &
22. November 2023, 09:00 bis 15:30 Uhr



Eine Veranstaltung von Equaliz im Rahmen der Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten
finanziert durch das Referat für Frauen und Gleichbehandlung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

Well-Being(s*)

Sozialpädagogische, intersektionale und feministische Perspektiven auf Wohlbefinden und Resilienz von Jugendlichen

Die diesjährige Fachtagung setzt sich mit aktuellen, gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden von Jugendlichen auseinander. Stress, Leistungsdruck, Outings, neue Body-Challenges oder Schönheitsideale auf Social Media und die Verarbeitung von schwierigen Erlebnissen belasten Jugendliche. Welchen Einfluss haben dabei die Zugehörigkeit zu Geschlecht, Klasse oder Herkunft? Welche Rolle spielen soziale Medien in diesem Kontext? Warum haben traditionelle Geschlechterbilder oftmals negative Auswirkungen auf die Gesundheit?

Aus einer intersektionalen Perspektive geben Fachvorträge und Workshops einen vertiefenden Einblick in die vielfältige Thematik. Mit der Vorstellung von Konzepten und Best-Practice Modellen soll ein Raum eröffnet werden, indem Handlungsmöglichkeiten gefunden und weiterentwickelt werden können.

Die Genderkompetenzstelle (GeKo) des Landes Kärnten versteht sich als Informationsdrehscheibe und Vernetzungsplattform bei Fragen rund um Gendergerechtigkeit und geschlechtssensible Pädagogik. Als Genderkompetenzstelle arbeitet EqualiZ flexibel und bedarfsorientiert an Angeboten, die die Gleichstellung aller Geschlechter fördern.



Finanziert von



In Kooperation mit



Die, im Rahmen der Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten organisierten Fachtagungen von EqualiZ in der Reihe „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen“ finden seit 2007 im Zweijahrestakt statt und beschäftigen sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der pädagogischen Arbeit sowie der Berufs- und Bildungsorientierung im Kindes- und Jugendalter. Besondere Berücksichtigung finden in diesem Zusammenhang immer auch Fragen der Chancengleichheit - für alle Geschlechter, für Jugendliche unterschiedlicher sozialer oder ethnischer Herkunft, verschiedener Religionszugehörigkeit, unterschiedlicher sexueller Orientierungen, für junge Menschen mit und ohne Behinderung.



PROGRAMM

[Hier geht es zum Programm \(Tag 2\)](#)

Tag 1, 21.11. 2023

08:00 - 09:00	Anmeldung und Ankommen
09:00 - 10:00	Eröffnung und Grußworte Input
10:00 - 11:00	VORTRAG "Patriarchale Belastungsstörung" (Arbeitstitel)

[Mag.a Beatrice Frasl](#)

11:10 - 11:30 Pause

11:30 - 12:40 VORTRAG

[Mag. Romeo Bissuti](#)

12:40 - 13:45 Mittagspause

13:45 - 16:00 WORKSHOPS

Workshop 1: [Mag.a Beatrice Frasl](#)

Workshop 2: [Mag. Romeo Bissuti](#)

Workshop 3: [Anna Lena Aufschneider, BSc MSc](#)

Workshop 4: [Mag. Jacob Guggenheimer](#)

Workshop 5: [Natascha Mauerhofer, MA MA](#)

Begleitende Ausstellung:

[VOR!SICHT - ACHE AUF DICH UND DEINE GRENZEN.](#)

Mag.a Beatrice Frasl

Beatrice Frasl hat Kulturwissenschaft und Gender Studies studiert und ist Autorin und Podcasterin ([Große Töchter](#)), Vortragende und Journalistin und lebt und arbeitet in Wien zu den Themenbereichen Feminismus und psychische Gesundheit.



© Pamela Rußmann

VORTRAG: "Patriarchale Belastungsstörung"

(Arbeitstitel)

Der Vortrag widmet sich den Zusammenhängen zwischen Geschlecht, Klasse und psychischer Gesundheit und Erkrankung.

WORKSHOP: "Patriarchale Belastungsstörung. Geschlecht, Klasse und

Psyche" (Arbeitstitel)

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

Mag. Romeo Bissuti



© Kristian Bissuti

VORTRAG:

WORKSHOP: "Konsens statt Nonsens! Impulse aus der Burschenarbeit zu Alltags-Sexismen und psychischer Gesundheit in den Sozialen Medien"

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

Anna Lena Aufschnaiter, BSc MSc



WORKSHOP:

"Körperwahrnehmung, Ernährung und Social Media: Best-Practice-Projekt INSIDE"

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

Mag. Jacob Guggenheimer

Klinischer und Gesundheitspsychologe an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin - Ansprechperson für transidente und gendernonkonforme Kinder und Jugendliche am Klinikum Klagenfurt (auch ambulant), sowie Leitung einer psychotherapeutischen Gruppe für queere Kinder und Jugendliche. - Seit 2007 Externer Lehrbeauftragter am Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien, an der AAU - mit dem Schwerpunkt Queer Therorien und Gender Studies in den Naturwissenschaften.

WORKSHOP: "Life after Deadname - Selbstbestimmte Namen- und Pronomenwahl als Resilienzfaktoren"

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

Natascha Mauerhofer, MA MA



WORKSHOP: "Let's talk about - Liebe, Sexualität und Beziehungen"
(Arbeitstitel)

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

PROGRAMM
Tag 2, 22.11. 2023

08:00 - 09:00	Anmeldung und Ankommen
09:00 - 09:15	Begrüßung
09:15 - 10:25	VORTRAG N.N.
10:25 - 10:45	Pause
10:45 - 11:30	VORTRAG "Digitale Gewalt aus der Geschlechterperspektive"
	Mag.a Eva Krainer
11:30 - 12:15	VORTRAG N.N.
12:15 - 13:15	Mittagspause
13:15 - 15:30	WORKSHOPS

- Workshop 1: [Mag.a Eva Krainer](#)
Workshop 2: [Mag.a Ulli Dobernig](#)
Workshop 3: [EqualiZ](#)
Workshop 4: [Mag.a \(FH\) Martina Kugi](#)
Workshop 5: [Mag. Peter Stefanovicz](#)

Begleitende Ausstellung:

[VOR!SICHT - ACHE AUF DICH UND DEINE GRENZEN.](#)

VORTRAG:

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)

Mag.a Eva Krainer

Sozialpädagogin, Dipl. Coach, Trainerin für Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen (Methoden drehungen und ZENTRA), langjährige Erfahrung in feministischer Mädchen- und Frauenarbeit im EqualiZ mit den Schwerpunkten Gewaltprävention und Essstörungen



VORTRAG: "Digitale Gewalt aus der Geschlechterperspektive"

Hate Speech, Cybermobbing, Cyberstalking, Cybergrooming, Identitätsdiebstahl und viele andere Formen digitaler Gewalt sind Risiken und Herausforderungen, die die Digitalisierung neben all ihren Vorteilen und Chancen mit sich bringt. Aber ist dieses Risiko für alle Menschen gleich oder gibt es Unterschiede? Wer sind die Betroffenen? Und wer die Gewaltausübenden? Welche Folgen hat digitale Gewalt auf die Gesundheit der Betroffenen? Diesen Fragestellungen widmet sich der Vortrag aus der Geschlechterperspektive mit Blick auf einige intersektionale Verschränkungen.

WORKSHOP: "*Das ist ja normal! Oder?*" - Geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt an Mädchen* und Frauen* und ihre gesundheitlichen Folgen

Beschweren sich Mädchen* und Frauen* über Catcalling, unerwünschte Dickpics, Grabschere, sexuelle Belästigung usw., bekommen sie oft Bezeichnungen wie „Spaßbremse“ oder „Zicke“ zu hören und hinter vorgehaltener Hand heißt es: „Selber schuld! Was läuft sie auch SO herum!/Was postet sie sich auch in DEM Aufzug!“... Trotz vieler Kampagnen und Initiativen gegen geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt hat sich bei vielen weiblichen* Jugendlichen der Eindruck verfestigt: „Das ist ja normal! Das muss ich halt aushalten!“ - mit manchmal schwerwiegenden Auswirkungen auf ihre Gesundheit. Im Workshop werden hilfreiche Überlegungen für eine stärkende und unterstützende Haltung gegenüber Mädchen* und Frauen* vermittelt, „Täter-Opfer-Umkehrungen“ in Alltagsdiskursen reflektiert und zu solidarischem Handeln bei Übergriffen motiviert. Methodenbeispiele geben Anregungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstbehauptung, vor allem aber auch zu hilfreicher zivilcouragierter Unterstützung im Anlassfall.

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)

VORTRAG:

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)



Mag.a Ulli Dobernig

Sozialpädagogin, Lebens- und Trauerbegleiterin,
Traumapädagogin, jahrelange Fortbildung in
mehrgenerationaler systemischer Arbeit

Arbeitsfeld: Fachliche Leitung "Beratung &
Psychotherapie" des EqualiZ, Fortbildung &
Supervision (Traumapädagogik, Trauer- und
Hospizbegleitung)

Arbeitsschwerpunkte: Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die an den Auswirkungen psychischer und körperlicher Erschütterung leiden, beim Heilungsprozess beistehen - vor allem durch Selbstverstehen, Selbstbemächtigung, Stärkung und Selbstanbindung des ICH und das Erlernen von Selbstregulation.

WORKSHOP: "Gefühle und Emotionen – was uns wirklich bewegt..."

Jugendliche und junge Erwachsene haben oft an den Auswirkungen schwerer seelischer Erschütterung zu leiden. Aber auch ohne diese schweren Verwundungen haben viele Menschen kein gesundes und sinnvolles Rüstzeug für den Umgang mit den eigenen Gefühlen und Emotionen erfahren und erlernt. Gute Gefühle, schlechte Emotionen, zu viele und zu heftige, zu wenige oder gar keine? Manchmal fahren unsere Gefühle mit uns Achterbahn und wir finden den Stop-Knopf nicht mehr. In diesem WS soll erarbeitet und vermittelt werden, wie ein besserer Umgang mit aktuellen Gefühlen und alten Emotionen gelingen kann.

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)

EqualiZ

WORKSHOP: "Identität und Geschlecht im Wandel? Wie Jugendliche bei der Findung geschlechtlicher Identität unterstützt werden können."

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)

Mag.a (FH) Martina Kugi



WORKSHOP: "Selbstwert+ - ich bin es mir selbst wert!
Selbstbewusstseinsstärkung als Gesundheitsförderung" (Arbeitstitel)

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)



Mag. Peter Stefanovicz

Sozialarbeiter bei Caritas Kärnten,
Coach, Sozialpädagoge,
traumazentrierter Fachberater, Dozent
für Fortbildungen zum Thema Islam

WORKSHOP: wertVOLL - *Burschenarbeit mit Fokus auf Selbstwertgefühl*

Das Selbstwertgefühl einer Person stellt sich als ein Zusammenspiel der Bewertung, die man an sich selbst vorgenommen hat, sowie der Akzeptanz und/oder die Ablehnung des sozialen Umfelds dar. Das Selbstwertgefühl kann sich stets ändern und bildet dementsprechend keine lebenslängliche Konstante. Demzufolge kann das Selbstwertgefühl in jeder Lebensphase positiv und/oder negativ beeinflusst werden. Die Zeit der Adoleszenz ist besonders prägend im Hinblick auf die Identitätsfindung sowie auf die Identitätsbildung. Die eigene Rolle und die eigenen Werte zu finden und diese auch bewusst zu leben, stellt sich als ein intensiver Prozess heraus. Dabei spielt das Selbstwertgefühl eine zentrale Rolle.

Fragen wie „Werde ich von meiner Peergroup akzeptiert? Wie kann ich mich in der Schule behaupten? Bin ich cool genug?“ werden im Workshop nachgegangen.

Ziel ist es, jungen Menschen einen wertschätzenden Raum zu ermöglichen, in dem sie sich reflektieren können und sie in der Entwicklung ihres Selbstwertgefühls positiv zu bestärken.

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\)](#)

VOR!SICHT – ACHE AUF DICH UND DEINE GRENZEN.

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 1\).](#)

[Hier geht es zurück zum Programm \(Tag 2\).](#)

INFORMATION

Genderkompetenzstelle
des Landes Kärnten im EqualiZ

Diana Sadounig
t +43 (463) 508821
e sadounig@equaliz.at

IMPRESSUM

EqualiZ
Gemeinsam vielfältig
Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit & soziale Innovation in Beratung,
Bildung und Arbeit

Karfreitstraße 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
t +43 (463) 508821
f +43 (463) 508821 - 22
e office@equaliz.at

www.equaliz.at
www.equaliz.at/datenschutzerklaerung

Klagenfurt, Juni 2023 - Programmänderungen vorbehalten

LAND  KÄRNTEN



 Bundeskanzleramt



villach



Wir bedanken uns bei allen Subventionsgeber*innen und Sponsor*innen